

Herr Joost erläutert, dass für den Bau- und Vergabeausschuss Nr. I Dienstleistungszentrum relevant ist. Bei dem Antrag geht es um 3 wichtige Kriterien:

- Effizienz der Verwaltung
- Bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter
- Optimale Angebote für die Bürger schaffen

Die Ausschussvorsitzende lässt nach einer kurzen Diskussion über den Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

#### **I. Dienstleistungszentrum**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Erstellung des Raumkonzeptes für ein zusätzliches Verwaltungsgebäude eine räumliche Zusammenfassung der publikumsrelevanten Angebote als barrierefreies Dienstleistungszentrum für die Bürger vorzusehen. Dabei sollen die Abläufe so effizient wie möglich gestaltet werden können.
2. Weiterhin ist zu prüfen, ob städtische Gesellschaften (z.B. die Stadtwerke) mit einbezogen werden können.
3. Bei der Planung eines eventuellen Neubaus ist diese Vorgabe ebenso zu berücksichtigen wie bei der Prüfung, ob und wie ggf. ein vorhandenes Gebäude diese Anforderungen erfüllen kann.

#### **II. Einheitliche Ansprechpartner**

1. Gleichzeitig wird vom Oberbürgermeister erwartet, die Organisation der Verwaltung so zu optimieren, dass – analog zum „Einheitlichen Ansprechpartner“ auf Landesebene für Unternehmen verschiedene Anliegen eines Bürgers von möglichst einheitlichen Ansprechpartnern Dienststellen übergreifend entgegengenommen und bearbeitet bzw. zur Bearbeitung weitergeleitet werden können.  
Gemeinsam dem zügigen Ausbau der Möglichkeiten, Behördenangelegenheiten online zu regeln, soll die Inanspruchnahme städtischer Dienstleistungen für die Bürger so unkompliziert und zeitsparend wie möglich erfolgen können.

Der Antrag wird mit **5:5:1 Stimme abgelehnt**.

**Eng. Entsch. Stelle:** Ratsversammlung